

An
Herrn Dipl. Ing. Christian Berger
berger@dwa.de

Frau Dr.-Ing. Birgit Schlichtig
schlichtig@bwk-bund.de

Geschäftsführerin

Am Ertverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278

Fax 02271 88-1365

Mobil 0162 2030247

www.agw-nw.de

info@agw-nw.de

Bergheim, 14. Februar 2020

**Öffentliches Beteiligungsverfahren zum Arbeitsblattentwurf DWA-A
102/BWK-A 3 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von
Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“.
Rückmeldung zur Synopse sowie zu den Weißdruckentwürfen DWA-A
102-1-3/BWK-A 1-3. Ihr Schreiben vom 13. Januar 2020**

Sehr geehrte Frau Dr. Schlichtig, sehr geehrter Herr Berger,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. Januar 2020 haben Sie uns auf unsere Stellungnahme vom
15. Januar 2017 in Form einer Synopse geantwortet. Zur Prüfung Ihrer
Rückmeldungen haben Sie uns eine 4-wöchige Frist bis zum
14.02.2020 eingeräumt.

In Ihrer E-Mail verweisen Sie auf die zwischenzeitlich von Ihnen
überarbeiteten Arbeitsblattentwürfe DWA-A 102-1/BWK-A 3-1 bis -3,
die sich derzeit in dem Prozess der Weißdrucklegung befinden.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass diese Arbeitsblätter aus unserer
Sicht in erheblichem Umfang überarbeitet, angepasst und verändert
wurden, ohne dass eine eingehende Neubewertung durch die
Fachöffentlichkeit vorgesehen ist.

Diese Neubewertung muss aus unserer Sicht, aufgrund der
umfangreichen Änderungen sowohl die Struktur als auch den Inhalt
der Arbeitsblätter betreffend, erfolgen, da eine ausreichende
Würdigung aller Änderungen und insbesondere der daraus
resultierenden Folgen für die Praxis nicht möglich ist.

Sollte die von Ihnen vorgegebene 4-wöchige Frist auch für die Prüfung dieser Entwürfe gedacht gewesen sein, so weisen wir eindringlich darauf hin, dass dies in der Kürze dieser Frist fachlich nicht leistbar ist.

Es ist anzumerken, dass zudem einige Fragestellungen nicht hinreichend geklärt worden sind (z.B. CSB - BSB Problematik) und der Teil zu den hydromorphologischen Nachweisen, der aufgrund der zahlreichen Verweisungen im Text eine erhebliche Bedeutung hat, noch nicht im Gelbdruck vorliegt. Ebenso beziehen sich Grenzwerte weiterhin auf bisher unveröffentlichte Monitoring-Programme.

Wir schlagen daher eine zeitliche Synchronisierung der Weißdrucke Teile 1-5 sowie die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Bewertungen, auf die sich die Grenzwerte stützen, vor.

Aus diesem Grunde werden Sie gebeten, ein erneutes Gelbdruckverfahren nach DWA-A 400 (Kap.5.3.6) durchzuführen, auch um der Fachöffentlichkeit insgesamt die Möglichkeit zu geben, diese in Gänze überarbeiteten Entwürfe zu bewerten.

Unsere Rückmeldungen zu der Synopse haben wir Ihnen entsprechend Ihrer Vorgaben vom 13.01.20 in den beigefügten drei Tabellen zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading 'J. Schäfer-Sack'.

Jennifer Schäfer-Sack,
Geschäftsführerin der agw